

Hans haid 7.11.2013 in IMST

ZU annemarie regensburger „GEWACHSEN IM SCHATTEN“.

Ja ja befreit. Hat sich befreit. Mit POESIE: Auch mit dialekt: MIT GEDICHTEN
GEDANKEN UND GESCHICHTEN- besonders mit DIALEKT. Seit 20 und noch
mehr Jahren habe ich diesen klang der klage und zugleich der befreiung im ohr.
Kein schattengewächs. Aber ein starker baum, ein lichtbaum. Eine
LICHTGESTALT:

Wers nitt glööbet sell schaugn sell löösnen ANNEMARIEN züelöösnen wöll und
ollm annermarien züelöösnen wennse eppas se soogn hot:

Vö der nöet vön klöeschtr - kenn i wöll bin öö a weilele deet geweene-oobr nie
feingetunket. Olles asö heilig und guldan und druntr dinnan und holt sischt nö_
a klöeschtr holt mittlat deet in toole olles drmmumha a weag himml..nana es

hat ihr das freie schnaufn genöömen wöll wöll. annemarie hat sich mit
schönen eigenen gedichten aus der fromm-klösterlichen umarmung
heraushalten können. ummedumm das schwere leben. Ummedumm a sella
schiehe walt und is trinken und is alloanatsein und olles weatien is gonze
gschtelle olm doss weatien und niemat . ha: ischt niemat ummha in diesem
HEILIGEN LAND DER FAHNEN TRACHTEN DER VERLOGENHEIT alles eine
scheinwelt die alles zudecken soll

Di ANNEMARIE hot si geweercht. Kann man wöll soogn ummedumm in leitnen
gezoaget wies gean klannt...Jetzt bin ich da und darf auf diese frau eine
laudatio halten.

Und wens nit ondrcht geat im leben: ohnschluckn, die zahar verheebm, afes
plearn vrgessn: den kindern zuliebe schlucken dem frieden zuliebe schluckn
eppar goor ö nö in herrgött zeliebe olles ohnschlucken ? (S 188)

Dööbm afan gipfl höckn oohnschaugn

plearn oohnscheibm a gsatzle peetn

hoalach a gedichtle oftr geats wiidr

a poor zaharlen nocha...

DAS LEBEN UND DAS DOKUMENT EINER STARKEN FRAU :

Und das BESONDERE.

Die kritische beschäftigung mit einer der dunkelsten epochen dieser jahrhunderte wie di nazi keemen sein

(vö mammen und vön tatte woäß is-beide im öztal, der tatte in einer widerstandsgruppe, mamma und der tatte beim lebensgefährlichen aufzeichnen der BUCHSTABILLER , der spottgedichte, frieh zmöerns afan paamen, angeschlagen an einem einem baum auf der stadelwand, knapp neben der kirche...)

Und das besondere an der ANNEMARIE: dass sie es gewagt hat, zumindest in imst und umgebung die nazihorrorgeschichten zu sammeln zumindest zu hinterfragen...

DAS IST WIDERSTAND...ich weiß wie das ist...allein im öztal...das grauen im braunen tal und dann der schreckliche naziterror und der martin busch mit der samoarhütte im hinteren öztal und der hermann göring im hinteren öztal und der gauleiter und der alte BUGGLS. wer am schlimmsten blockiert und die aufdeckung verhindert ist jetzt der alpenverein und der begeisterte helfer, der tunerbündler reinhold stecher und seine lobenshymne auf das DEUTSCHE turnen, das heranzüchten „starker“ männer ... (- ev. zitat aus dem stecherbuch und aus rosenberg-)

Wir haben uns gegenseitig mut zugesprochen, a bissele holt:

(Zitat aus e-mail vom 7.9.2013 von annemarie an mich)

Wies holt ischt: ein schweres leben schreibend bewältigt. Zearcht a letzes kloas maadele oftr gaaling a maadle und a junges weibaz und olles gepocket und a drimmle ältar wöern...Is schwaare leidn

viil geliitn olles drliitn olles gepocket.

KEIN SCHATTENGEWÄCHST sondern eine LICHTGESTALT in diesem lande.

SALL WÖLL UND PFIET ENK DRWEIL

(hans haid 8.11.2013)